TTC Blau-Weiss Freiburg e.V. 1970

SCHMETTERBALL

387 - 01.03.2024

SCHMETTERBALL
... so heißt das Informationsmedium des TTC Blau-Weiss Freiburg e.V.
Hier werden von Zeit zu Zeit die neusten Informationen und Meldungen rund um das blau-weisse Tischtennis verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht" gekürzt werden, damit die Schnelllesenden ihre Freude haben. Alle Ausgaben werden auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

Kein Sieger bei Blau-Weiss VI gegen Köndringen IV

Bari Spätling berichtet:

Am Freitag, den 23. Februar stand für die Sechste das Rückrundenspiel gegen Köndringens Vierte an. Nach einem deutlichen Vorrundensieg, fuhr man in froher Erwartung nach Köndringen.

Die Sechste trat mit Michael Berlin, Vladimir Faisullin, Ivan Kuvsinov, Bari Spätling, Rolf Schreiber und Heinz Krüger an. Vor Ort zeigte sich, dass die Köndringer ebenfalls motiviert waren, denn Sie traten in Bestbesetzung an. Mit Ihrer neuen Nr. 1, Lothar Bresch, der enorme 1407 TTR-Punkte aufzuweisen hatte. Die Eingangsdoppel gestalteten sich ausgeglichen. Das Doppel 1, mit Berlin/Schreiber, konnten Ihr Spiel in 4 Sätzen gegen das Doppel 2 gewinnen. Ebenfalls das Doppel 3 mit Spätling/Krüger holte den Punkt in nur 3 Sätzen. Das Doppel 2 mit Faisullin/Kuvsinov hatte einen starken Gegner und musste das Spiel leider in 4, teils engen, Sätzen abgeben. Mit einem kleinen Vorsprung von 2:1 ging es in die Einzel. Da zeigte sich ein intensives, kämpferisches Spiel, das keiner gerne abgeben wollte. Besonders hervorzuheben ist Vladimir´sEinzel gegen Köndringens Nr. 1, Lothar Bresch, einen starken Materialspieler mit Noppen auf beiden Seiten. Vladimir konnte sich nach 0:2 . Im weiteren Verlauf zeigte sich das vordere Paarkreuz der Köndringer als zu stark. Siege kamen nochmal von Ivan und Bari, die so keinen Punkt in der Mitte abgegeben haben. So kam es beim Stand von 8:7 noch zum Abschlussdoppel. Dort wurde hart gekämpft. Berlin/Schreiber holten noch einmal alles aus sich heraus. Sie spielten stark zusammen, konnten Köndringen auch einen Satz abnehmen. Köndringens Doppel 1 konnte allerdings auch diesmal das Spiel im vierten Satz für sich entscheiden. Somit blieb es bei einem hart umkämpften und auch gerechtem **8 : 8**.

Nach der guten Mannschaftsleistung ging ein Großteil der Mannschaft noch in angegliederte Vereinsheim und ließ den langen Wettkampfabend gemütlich ausklingen.

HIER geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Dritte erreicht mit dem Schlussdoppel noch ein Unentschieden

Norbert Wunsch berichtet:

Am Freitag, den 23. Februar hatte die 3. Mannschaft ein Heimspiel in der Vigeliusschule gegen AV Freiburg St. Georgen II. Das Hinspiel in der Vorrunde ging deutlich verloren und St. Georgen war als Tabellendritter Favorit in dem Spiel. Bei der 3. Mannschaft fehlten Bernhard Dècard und Frank Storch - Felix Beck sprang dankenswerter Weise kurzfristig als Ersatz ein.

Den Blau-Weissen kam zugute, dass St. Georgen auch nicht komplett antreten konnte. Zu Beginn gewannen Kapteinat/Wunsch ihr Doppel mit 3:0. Das neu gebildete Paar Landerer/Beck verlor gegen das Einser-Doppel von St. Georgen nur knapp in fünf Sätzen, Zimmermann/Hofmann unterlagen in vier Sätzen, so dass wir nach den Eingangsdoppel mit 1:2 hinten lagen. Im vorderen Paarkreuz gab es eine Punkteteilung. Luke Landerer verlor gegen die Nr. 1, Norbert Wunsch gewann sein Spiel. In der Mitte gab es zwei sehr umkämpfte Begegnungen. Julian Zimmermann verlor sein Match im 5. Satz nach einer äußerst strittigen Schiedsrichterentscheidung und mit viel Pech mit 9:11. Kalli Hofmann machte ein Klassespiel, er drehte den 1:2 Rückstand noch um und gewann im fünften Satz mit 11:7. Zwischenstand 3:4. Im hinteren Paarkreuz überzeugte Rainer Kapteinat und siegte in vier Sätzen. Felix Beck machte mit seinem Gegner kurzen Prozess gewann mit 3:0, so dass wir erstmals mit 5:4 in Führung gingen. Diese Führung war aber nur von kurzer Dauer, weil nacheinander Norbert Wunsch, Luke Landerer und Julian Zimmermann ihre Spiele verloren und dadurch der Gegner auf 5:7 davonzog. Danach zeigte Kalli Hofmann erneut eine tolle Leistung, er holte wieder einen 1:2 Rückstand auf und gewann mit 3:2 Sätzen, Rainer Kapteinat unterlag dagegen in vier Sätzen, so dass wir mit 6:8 im Rückstand lagen. Edeljoker Felix Beck rettete die Mannschaft mit einem klaren 3:0 Sieg in das Schlussdoppel. Hier überraschten Kapteinat/Wunsch mit einem deutlichen 3:0 Sieg, so dass mit dem **8 : 8** ein wichtiger Punkt gerettet werden konnte, wodurch der Abstand zu den Abstiegsplätzen gewahrt bleibt. Groß war die Freude über diesen unerwarteten Punktgewinn. Rainer und Kalli hatten mit ausreichend Getränken vorgesorgt, sodass das Unentschieden noch ausgiebig gefeiert wurde.

HIER geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Zweite tritt bei Regional-Pokalendrunde an

Unsere Zweite, eigentlich mit den Pokalspielern Rene Schaub, Joram Breiholz und Maurice Ditze hat sich als Sieger des Pokal-C-Wettbewerbs des Bezirks Breisgau für die Regional-Pokal-Endrunde Baden-Württemberg qualifiziert. Als Breisgau-Vertreter tritt das Team am Sonntag, den 17. März in der Fremersberghalle in Sinzheim an. Dort treffen Sie in der 1. Runde um 9:30 Uhr auf den SV BW Murg. In der 2. Runde geht's dann gegen den TTSV Mönchweiler II. Falls diese Spiele erfolgreich gestaltet werden, winkt um 15:30 Uhr die Finalrunde.
Wir wünschen der Zweiten viel Erfolg und alles Gute – und sind schon gespannt, ob sie mit dem nächsten Pokal nach Hause kommen. Als Sieger würden die Zweite beim TTBW-Pokal am Sonntag, den 14. April 2024 - auf geht's Jungs!

Erste verliert knapp bei PTSV Jahn Freiburg

David Plankenhorn berichtet:

Vergangenen Am Samstag, den 24. Februar ging es für die Erste an die Turnseeschule, um das Derby gegen PTSV Jahn Freiburg auszutragen. Ein sehr wichtiges Spiel, aber wie es zur Saison passt, hat unsere Nr. 1 Patrick Männel Probleme mit dem Steißbein bekommen, wenigstens konnten wir spontan Felix Beck als Ersatzmann bekommen. Mit Mikolajew, Plankenhorn, Mirabelli, Schaub und Bauer waren wir sonst vollständig. Nach Doppeln stand es 1:2, Mirabelli/Schaub und Bauer/Beck verloren klar in drei Sätzen, aber das routinierte Doppel aus Bezirksklassenzeiten Mikolajew/Plankenhorn konnten ihre Gegner in allen drei Sätzen dominieren. Der Teamleader David musste nun im Einzel gegen Max Richter ran, es waren enge Sätze mit wuchtigen Schlägen, doch im vierten Satz ließ der Linkshänder nichts mehr anbrennen und erlangte den Sieg. Bei Michel war es ein Hin und Her gegen Christoph Müller, doch auch hier war der 5. Satz dominant zu Ende gespielt von Michel. Schaubi durfte gegen Benjamin Häring ran, der wie gewohnt sehr agil spielte und viele Bälle von hinten noch holte. Rene ließ sich völlig darauf ein und ging nach drei Sätzen angefressen von der Platte. Ariel erwischte leider auch keinen guten Tag und konnte seinem Gegner Dominic Tisch nach vier Sätzen einfach nur gratulieren, trotz eines unfassbaren Balls den Ariel noch mit einem Schlag hinter dem Rücken bekommen hatte. Felix konnte bei seinem Debüt in der Ersten gegen den erfahrenen Rainer Hagemann gut mitspielen, es waren enge Sätze, zwei davon leider in der Verlängerung verloren. Am Ende zwar drei verlorene Sätze, dennoch hat sich Felix wirklich gut geschlagen. Christoph tat sich gegen Günther Zembsch auch schwer, spielte oft gut mit, legte den Ball allerdings zu oft hoch, sodass der Gegner nur versenken musste. Halbzeitstand 3:6. Im zweiten Durchlauf lief es bei Michel leider nicht mehr so gut, er tat sich gegen Richter schwer, traf viele Bälle auf die Schlägerkante und war unzufrieden mit sich. Am Nachbartisch ging es bei David gegen Müller heiß her, David war in den ersten zwei Sätzen überhaupt nicht im Spiel und ließ sich vorführen. Danach ein erkämpfter dritter Satz, ein deutlich 11:4 danach. Soo, dann hagelte es wieder Fehler und Müller führte bereits mit 10:6 im 5ten Satz, alle in der Halle fieberten mit. Doch David dachte sich, dass er Schaubi in den TTR-Punkten wieder überholen muss, darum gelang die Sensation und David entschied den Satz noch mit 12:10 für sich. Cho! Ariel verlor leider erneut. Dieses Mal gegen einen stark aufspielenden Häring. Es gab schöne Ballwechsel, doch Ariel zog meist den Kürzeren. Im zweiten Spiel zeigte uns Schaubi warum er für drei Tage die Nr. 2 im Verein war. Ein exzellentes Spiel gegen Tisch. In die Knie gehen und Top Spin, klasse. Es folgten zwei Krimis, man hätte eine Stecknadel fallen hören. Christoph gegen Routinier Hagemann. Ihm gelang im 5ten Satz der Sieg, aber nur durch flinke Beine, gute Blocks und Entscheidungsschlägen, die auch mal ordentlich Wumms hatten, sodass Hagemann diese nicht mehr gegenschlagen konnte. Es folgte ein so lautes "Chooooooo", welches wahrscheinlich sogar die Nachbarn hörten. Während nun Felix gegen Zembsch musste, spielten Mikolajew/Plankenhorn schon das Schlussdoppel gegen Häring/Tisch. Das Doppel war hervorragend, dabei allen voran die platzierten Bälle vom Kapitän, welche dafür sorgten, dass das gegnerische Doppel nicht ins Spiel kam. Aber hier und da gab es auch gute Schläge von Michel. Ein klares 3:0, wenn Felix also gewinnen sollte, dann hätten wir zumindest ein verdientes 8:8. Drei Sätze in der Verlängerung zeigen schon, wie eng diese Partie war. Alle schauten Beck und Zembsch zu, die gesamte Truppe. Mal ein

guter Punkt von Felix, dann wieder Schüsse von Zembsch, der einfach nicht zu besiegen war. Es war Druck auf dem Spiel für Felix, keine Frage. Dieser führt im 5ten Satz mit 10:9, eigentlich dachten alle wir hätten es, vor allem da der zuschauende Patrick Männel ihm genau gesagt hat was zu tun war. Doch es kam anders, Felix machte einen leichtsinnigen Fehler und am Ende setzte sich Zembsch mit 12:10 durch. Endstand **6 : 9**. Leider wieder soo knapp und großartige Spiele, aber, wie es zur gesamten Saison passt, konnten wir ein Spiel wie dieses natürlich wieder nicht drehen. Dies hielt uns dennoch nicht davon ab noch gemeinsam in Webers Weinstube einzukehren und den Abend ausklingen zu lassen. Der Klassenerhalt wird schwierig, dennoch kämpfen wir weiter!

HIER geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Damen: Friesenheim beim 8:1-Sieg chancenlos

Dorothée Schäfle berichtet:

In der Vorrunde spielten wir gegen Friesenheim unentschieden, da wir nur zu Dritt anreisten und Heike an diesem Tag einen schwarzen Tag erlebte. Daher waren wir am Freitag, den 23. Februar voll motiviert und wollten unbedingt gewinnen. Heike Gracki und Britta Sturm gewannen ihr Doppel klar in drei Sätzen, während Christine Puchtler und Dorothee Schäfle, die leider das stärkere Doppel erwischten, 1:3 verloren! Im vorderen Paarkreuz lies Heike dieses Mal nichts anbrennen, spielte diszipliniert, griff zum richtigen Zeitpunkt an und hatte das Spiel zu jeder Zeit fest in der Hand. Britta an der Nebenplatte hatte es da etwas schwerer. Dieses Spiel war nichts für schwache Nerven. Gegen Silke Vogt verlor sie den 1. Satz etwas unglücklich zu 9, gewann aber dann den 2. Satz zu 5. Der 3. Satz ging dann wieder klar an Vogt und im 4. Satz lag Britta schon 8:10 hinten, packte dann aber ihren Kampfgeist aus und gewann den 4. Satz mit 12:10. Den 5. Satz hat Britta dann klar mit 11:8 gewonnen. An der Nebenplatte gewann Dorothee zur gleichen Zeit ihr Einzel deutlich in 3 Sätzen und so stand es 4:1 für Blau Weiss. Christine hatte am Anfang ihres Einzels etwas Anlaufschwierigkeiten, konnte den 2. Satz, nach verlorenem Ersten, zu 10 für sich entscheiden und gewann mit Coaching ihres Mannes Bernd auch Nr. 3 + 4 jeweils verdient mit 11:9. Damit gingen alle Einzel in der 1. Runde an uns. Wer aber denkt, dass Friesenheim dann nicht mehr richtig kämpfte, der irrt sich. Es folgte ein spannendes Duell zwischen Heike und Vogt. In diesem Spiel ging es hin und her, konnte sich eine einen Vorteil erspielen war dieser nach ein paar Bällen wieder verflogen. Heike jedoch behielt die Nerven, wurde immer wieder von Ben eingestellt und motiviert und gewann den Fünften verdient mit 11:8 Punkten. Glückwunsch Heike, die Niederlagen aus der Vorrunde hast du wieder wettgemacht! Ebenso verlief das Spiel von Britta, nach gewonnenem 1. Satz, verlor sie leider den 2. und 3. Satz. Doch in den zwei folgenden Sätzen packte sie wieder ihre Kampfkeule und ihre gefürchteten langsamen Topspins kurz hinter das Netzt mit viel Drall aus! Darauf fand die Gegnerin keine Antwort und verlor die Sätze jeweils mit 11:5 Punkten. Jetzt war Friesenheim endlich geschlagen und Dorothee machte mit dem Gewinnen ihres letzten Einzel den **8 : 1**-Sieg perfekt.

Fazit: alle fünften Sätze wurden gewonnen, sowie alle knappen Spiele - Tischtennis kann so einfach sein!!! Vielen Dank auch an Ben und Bernd für die Unterstützung!!!

HIER geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Jugend U 15 verlieren klar gegen FT 1844

Am Montag, den 26. Februar trat unsere Jugendmannschaft gegen den Tabellenzweiten FT 1844 Freiburg an. Aus blau-weisser Sicht traten Samuel Pabst, Jan Machold, Jonte Schönberger und Moriz Ferrlein an - gecoacht von Ivan Kusinov. Leider mussten unsere Jungs anerkennen, dass die Gegner eindeutig überlegen waren. Bei der **0 : 10**-Niederlage gelang kein einziger Satzgewinn.

HIER geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Vierte gegen Kollnau

Tim Meier berichtet:

Wir nähern uns mit großen Schritten unserem Saisonziel. Unser Gast Kollnau am Montag, den 26. Februar hat in der Rückrunde umgestellt und ist aktuell noch gefährlicher als geplant. Diese stehen weiterhin auf Platz 2 der Tabelle. Erneut hat erst das Enddoppel über ein Unentschieden oder den Sieg entschieden. Am heutigen Abend, aber bereits nach 3 Stunden Spielzeit, konnten wir unser **9 : 7** Ergebnis verbuchen. Zwischenzeitlich sah es danach aus, dass mehr Kollnau-Zuschauer als Blau-Weiss-Spieler dem Duell zuschauten, aber Ivan Kuvsinov und Kalli Hoffmann haben uns tatkräftig unterstützt. Danke Euch! In den Doppeln ist das Spiel von George/Meier hervorzuheben, die sich nach einem 0:2 Rückstand und im 3. Satz 8:10 in den 5. Satz gerettet und das Spiel letztendlich gewonnen haben. Ein 2:1 Doppelstart. Die Truppe aus Kollnau zählt drei Materialspieler, was sich schon im Spielfluss bemerkbar machte. Unser mittleres Paarkreuz aus Max Schaum und Ben George taten sich am heutigen Abend schwer gegen das krumme Spiel. Lediglich das obere Paarkreuz kam in den Genuss zweier sauberer Spiele. Tom Türk und Felix Beck sicherten sich wie unser unteres Paarkreuz aus Frank Strobel und Tim Meier jeweils eine 3:1 Einzelbilanz. Wir sind alle froh dieses Schlüsselspiel gewonnen zu haben. Nächste Woche gegen St. Georgen im Mooswald können wir den Sack zumachen. Wir würden uns somit über Gäste freuen, wenn wir am Freitag, den 8. März in der Halle am Vogelbach (Am Vogelbach 14a, FR-Mooswald) spielen und eine frühe Meisterschaft besiegeln.

HIER geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Die Null muss stehen - Fünfte zu Gast bei SSV Freiburg II

Korbinian Utz berichtet:

Nach dem vergangenen 9:0 Sieg in Rekordzeit letzten Donnerstag erwartete die Fünfte am Montag, den 26. Februar gegen den direkten Tabellenverfolger SSV Freiburg II etwas mehr Gegenwehr. Dieser trat jedoch ohne seine Nr. 1 an, was sich wohl auch im Spielverlauf bemerkbar machte. Auch Blau-Weiss trat wieder mit etwas veränderter Aufstellung an. Rolf Schreiber und Bari Spätling sprangen als Nr. 5 und 6 ein - danke euch. Die Doppel sind schnell erzählt: 3:0, 3:0 und 3:0 aus blau-weisser Sicht. Zu erwähnen sind hier lediglich die kalten Abreibungen, die sowohl das Doppel 2 Shadkhin/Katzelnik als auch das Doppel 3 Spätling/Schreiber dem Gegner mit den entsprechenden 11:0 Sätzen verpassten. Die vereinsinterne Haltung zum Thema „Ehrenpunkt" sollte hier wohl nochmal intensiver besprochen werden. Im ersten Einzel stellte sich Korbinian Utz dem der gegnerischen Nr. 1 und fand leider nicht wirklich in sein Spiel. Den ersten Satz konnte er zwar noch mit 14:12 nach Hause holen, verlor den zweiten jedoch mit umgekehrtem Ergebnis. Unzufrieden mit seinem

eigenen Spiel konnte hier Ferdinand Cloos beratend zur Seite stehen. Besonders der Ratschlag *„stech ihn einfach ab“* half sehr - natürlich war hier der Ball und nicht der Gegner gemeint. Mit dieser geänderten Strategie - Unterschnitt ist dein Freund - gingen Satz 3 und 4 klar an Blau-Weiss. Schön ist was Anderes - aber geklappt hats auf jeden Fall. Neben Korbinian Utz und Ferdinand Cloos, welche beide einen Satz abgaben, gingen alle sonstigen Einzel mit 3:0 reibungslos und souverän an Blau-Weiss sodass erneut ein **9 : 0** erreicht werden konnte. Als nächstes wartet Heuweiler - ob hier ein Nullinger möglich ist scheint fraglich aber, das schauen wir uns dann Ende März an.

HIER geht’s zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Legenden-Training

Die Sepp-Glaser-Sporthalle war am Dienstag, den 27. Februar wieder einmal ein historischer Ort. Zum überraschenden Legenden-Training kamen Helmut Reinecke und Gero Fellert in die Halle, um sich ein wenig am Tisch zu bewegen. Dazu gesellt sich noch Georg Theiss aus Kirchzarten.

Helmut Reinecke, der von 1988-1995 und 2008-2009 bei Blau-Weiss spielte wohnt weiterhin in Madrid und ist dort auch noch sehr mit Tischtennis beschäftigt - also „voll im Saft“. Der 4-fache Vereinsmeister (2 x Einzel 1991+2008, 2 x Doppel 1988 mit Michael Thoma 1991 mit Franz Ruf spielte immer noch „Material“ und ging gestern ungeschlagen aus der Halle.

Gero ist vor einiger Zeit wieder in Freiburg gelandet. Er spielte von 1990-1992, 1997-2004 und 2008-2009 bei Blau-Weiss. Er ist sogar ein 6-facher Vereinsmeister (3 x Einzel 1990, 1997, 2000 und 3 x Doppel 1990 mit Marc Günther, 1997 mit Alexander Disch, 2000 mit Oliver Kollasch). Er spielt leider nicht mehr aktiv in einer Mannschaft - hat aber gezeigt, dass man Talent nie verlernt.

Natürlich wurden beim Abschlussbierchen alte Geschichten erzählt und über frühere Mitspieler diskutiert. Ein netter Abend – gerne wieder!

Norbert Wunsch hat die beiden „fest genagelt“, dass man spätestens im April 2025 (wenn Helmut für längere Zeit in Freiburg ist) sich wieder treffen will und vielleicht irgendwie ein paar Spiele zusammen bestreiten will

– Wow, wäre schön!

Von links nach rechts: Georg Theiss, Norbert Wunsch, Rainer Kapteinat, Gero Fellert, Wladimir Katzelnik, Helmut Reinecke, Michael Thoma

Sechste verliert gegen TV Freiburg-St. Georgen III

Markus Zingel berichtet:

Am Dienstag, den 27. Februar verlor die Sechste mit **4 : 9** gegen den TV Freiburg St. Georgen III. Das erste Doppel begann mit großem Enthusiasmus, als Faisullin/Kuvsinov auf Wu/Schek trafen. Leider endete das Spiel 1:3 für die Gegner. Das zweite Doppel zwischen Berlin/Schreiber und Sachpazidis/Kante war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das schließlich mit einem knappen 3:2-Sieg für Blau-Weiss endete. Zu diesem Zeitpunkt war wieder alles offen, doch leider ging auch das dritte Doppel mit Spätling/Zingel gegen Pfleger/Kathary an den Gegner. Damit stand es für St. Georgen III bereits 2:1. Die nächsten beiden Einzelspiele von Vladimir Faisullin und Ivan Kuvsinov liefen leiderauch nicht viel besser, wodurch St. Georgen seinen Vorsprung auf 4:1 ausbauen konnte. Doch Blau-Weiss gab sich nicht so einfach geschlagen. Bari Spätling und Rolf Schreiber gewannen im Anschluss ihre Duelle und so war der Stand mit 3:4 fast wieder ausgeglichen. Im Anschluss hatten Markus Zingel und Michael Berlin beide sehr knappe Spiele die jeweils 2:3 endeten. Vladimir Faisullin versuchte im Anschluss den Spieß umzudrehen aber unterlag mit 1:3, wodurch der Abstand zum Gegner immer größer wurde. Ivan Kuvsinov schaffte es dann letztendlich die Siegesserie der Gegner zu brechen und einen Punkt mehr für die Heimmannschaft zu sichern. Die Partie endete mit dem Einzel von Bari Spätling mit einem Endstand von 0:3.

HIER geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Mach mit: Wahl der Sportlerin 2023 und des Sportlers 2023

Dorothee Schäfle informiert:

Wer wird Sportler/in des Jahres 2023 in Freiburg? Keiner weiß es, aber falls ihr mitwählen wollt, hier ein kleiner Tipp: Meine Kinder Sophia und Lars Schäfle hatten ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr und sind somit wieder bei der Wahl dabei!!!! Ich freue mich riesig über jeden, der die beiden mit seiner Stimme unterstützt – jede Stimme zählt!

HIER könnt ihr bequem und einfach online mitwählen. Weitere Möglichkeit wäre über einen Original-Wahlschein, der im Freiburger Wochenbericht abgedruckt ist.

Bild des Monats

Auf unserer Homepage ist das Bild des Monats M Ä R Z eingestellt.

Der blau-weisse Blick

HIER gibt's einen Schnellblick auf die aktuellen Tabellenstände unserer neun Mannschaften in TT-Click.

HIER gibt's alle Bilanzen der Blau-Weiss-Spieler_innen auf einen Blick.

Die nächsten Spiele

An diesem Wochenende sind folgende BW-Mannschaften im Einsatz und zwar:

Fr. 01.03. 20:00 Uhr TTC Ehrenkirchen I - TTC Blau-Weiss Freiburg II

Sa. 02.03. 18:00 Uhr TTC Blau-Weiss Freiburg Damen - TTCWillstätt

Der komplette Spielplan für unsere 8 Mannschaften in der Saison 2023/24 kann HIER eingesehen werden.

„Save the date“ - Wichtige Termine 2023 und 2024

Samstag	09.03.24	Endrangliste und Trostrangliste der Jugend in Emmendingen
Sonntag	17.03.24	Regional-Pokalendrunde in Sinzheim - 2. Mannschaft ist dabei
Dienstag	19.03.24	**KEIN** Training in der Sepp-Glaser-Sporthalle
Freitag	12.07.24	**KEIN** Training in der Aula der Vigeliusschule - Schulveranstaltung

TTR-Werte aktuell - Stand 01.03.2024

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. In dieser Rubrik werden nur die Spieler_innen mit einer Spielberechtigung für den **TTC Blau-Weiss Freiburg** genannt. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nr. 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **BLAU**-markiert sind die Spielerinnen der Damenmannschaft. **ROT**-markiert sind die Jugendspieler_innen. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen zeigen die jeweilige „Hundertergruppe“. Der Gesamt-Vereins-TTR-Wert beträgt **90.045** Punkte, der bei **73** Spieler_innen einen Durchschnittswert von **1.217** bedeutet. Die heutige Rangliste, die auch den Wert der letzten Schmetterballausgabe aufführt, sieht wie folgt aus:

PLATZ		NAME		
1.	1.	Männel Patrick	1649	(1649)
2.	3.	Plankenhorn David	1565	(1548)
3.	2.	Schaub Rene	1555	(1555)
4.	4.	Mikolajew Michel	1545	(1543)
5.	5.	Mirabelli Ariel	1490	(1499)
6.	6.	Riegger Lutz	1485	(1485)
7.	7.	Schwenke Martin	1477	(1477)
8.	8.	Kudlek David	1470	(1470)
9.	9.	Pasik Danylo	1466	(1466)
10.	10.	Breiholz Joram	1462	(1462)
11.	11.	Mader Larissa	1454	(1454)
12.	12.	Ditze Maurice	1453	(1453)
13.	13.	Glück Volker	1436	(1436)
14.	14.	Bauer Christoph	1430	(1421)
15.	15.	Vetter Dirk	1411	(1411)
16.	16.	Thoma Michael	1409	(1409)
17.	19.	Gracki Heike	1405	(1392)
18.	18.	Storch Frank	1401	(1401)
19.	17.	Türk Tom	1400	(1404)
20.	21.	Sturm Britta	1393	(1379)
21.	20.	Décard Bernhard	1385	(1385)
22.	23.	Wunsch Norbert	1366	(1356)
	24.	Beck Felix	1366	(1346)
24.	22.	Oßwald Andreas	1357	(1357)
25.	27.	Beissert Judith	1342	(1342)
26.	29.	Hoffmann Karl-Heinz	1339	(1320)
	25.	Landerer Lukas	1339	(1344)
28.	28.	Leinfelder Marion	1328	(1328)
	25.	Zimmermann Julian	1328	(1344)
30.	33.	Meier Tim	1295	(1282)
31.	31.	Gašparovič Edin	1287	(1287)
32.	30.	George Benedikt	1286	(1303)
33.	34.	Strobel Frank	1276	(1291)
34.	32.	Schaum Maximilian	1268	(1283)
35.	35.	Dobler Michael	1277	(1277)
36.	36.	Kapteinat Rainer	1268	(1274)
37.	37.	Schäfle Dorothee	1250	(1243)
38.	38.	Shadkhin Alexander	1243	(1239)
39.	39.	Popov Elena	1224	(1224)
40.	40.	Löser Volker	1200	(1200)
41.	42.	Kuvsinov Ivan	1190	(1182)
42.	41.	Katzelnik Wladimir	1189	(1183)
43.	44.	Puchtler Christine	1186	(1176)
44.	43.	Cloos Ferdinand	1181	(1179)
45.	48.	Utz Korbinian	1176	(1156)
46.	45.	Moradi Cenna	1167	(1167)

PLATZ		NAME	TTR	
47.	46.	Faisullin Vladimir	1165	(1165)
48.	49.	Pottberg Uwe	1152	(1152)
49.	50.	Nahm Olaf	1144	(1144)
50.	51.	Jehle Klaus	1143	(1143)
	47.	Berlin Michael	1143	(1157)
52.	53.	Spätling Bari	1142	(1122)
53.	52.	Landes Margarete	1141	(1141)
54.	54.	Spannenkrebs Moritz	1105	(1105)
55.	55.	Ueckerseifer Peter	1093	(1093)
56.	57.	Schreiber Rolf	1075	(1061)
57.	56.	Pielmaier Herbert	1064	(1064)
58.	58.	Gelzenleuchter Simon	1057	(1057)
59.	59.	Zingel Markus	1052	(1054)
60.	61.	Vollmer Leolo	1032	(1032)
61.	62.	Zäpfel Patrick	1028	(1028)
62.	60.	Krüger Heinz	1024	(1040)
63.	63.	Faisullina Anna	972	(972)
64.	64.	Adam Matthias	915	(915)
65.	65.	Döring Jan	876	(876)
66.	67.	Orthner Kolja	855	(855)
67.	66.	Pabst Samuel	852	(858)
68.	76.	Schönberger Jonte	838	(-)
69.	69.	Futterer Joshua	823	(823)
70.	68.	Ferrlein Moriz	816	(831)
71.	70.	Scherzinger Simon	777	(777)
72.	71.	Machold Jan	769	(771)
	72.	Hillmann Marcus	769	(769)
74.	73.	Gutierrez C. Nicolas	754	(754)
76.	76.	Jäger Leonard	-	(-)
	76.	Strobel Noa	-	(-)

Vielen Dank an unsere Unterstützenden

BB Bank	**Badische Beamtenbank**	HIER geht's zur BBBank
KNF	**KNF Neuberger GmbH**	HIER geht's zur KNF

Den nächsten Schmetterball gibt's am Freitag, den 08.03.2024.

Datenschutz-Hinweis

Ab dem 25.05.2018 gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung. Wer den **SCHMETTERBALL NICHT** mehr erhalten möchte, sende bitte eine Nachricht an den Pressewart. Wir löschen dann die zum Versand gespeicherten Daten (Name und E-Mail-Adresse) aus unseren Verzeichnissen.

Gruß Michael Thoma
- Pressewart -
TTC Blau-Weiss Freiburg e.V.

Impressum

Tischtennisclub Blau-Weiss Freiburg e.V.
Registergericht: Amtsgericht Freiburg - Registernummer: VR 702275
E-Mail: info@ttcbwfr.de – Internet: www.tischtennis-freiburg.de

Gemeinschaftlich vertretungsbefugt sind:
1. Vorsitzende Klaus Jehle / 2. Vorsitzende Marion Leinfelder

Ansprechpartner Schmetterball: Pressewart Michael Thoma

Verantwortlicher i.S.d. § 55 Abs. 2 RStV: Klaus Jehle, Anna-Müller-Weg 31, 79111 Freiburg